Autorinnen und Autoren: Frau Sonja Haidl | Ständige Stellvertreterin Descartes-Gymnasium
Herr Bernhard Schnepf | Lehrkraft Descartes-Gymnasium
Frau Susanne Hammer | Lehrkraft Descartes-Gymnasium

Klimaschutzplan

des Descartes-Gymnasiums

im Rahmen des Programms *Klimaschule Bayern*

Stand: 26. März 2025

Klimaschule Bayern
Gemeinsam handeln. Jetzt.

Inhalt

1. Unser Weg zur Klimaschule 3

2. Der CO_2-Fußabdruck 12

3. Maßnahmen des Klimaschutzplans 16

3.1. Handlungsfeld Abfall 17

3.2. Handlungsfeld Einkauf 20

3.3. Handlungsfeld Ernährung 23

3.4. Handlungsfeld Kohlenstoffbindung 25

3.5. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung 27

3.6. Handlungsfeld Mobilität 31

Freiwillige Handlungsfelder 33

3.7. Weitere Projekte und Maßnahmen zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen 33

3.8. Handlungsfeld Klimawandelanpassung 34

4. Ausblick 35

Klimaschule Bayern
Gemeinsam handeln. Jetzt.

1. Unser Weg zur Klimaschule

Corona-Pandemie, Klimawandel, Ukraine-Krieg, Energiekrise – die letzten Jahre gaben und geben uns ein Gefühl des Ausgeliefertseins und der Hilflosigkeit. Die damit verbundenen Ängste und Unsicherheiten sowie der Wunsch nach schnellen und einfachen Lösungen machen uns empfänglich für Populismus und Verschwörungstheorien. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollten deshalb unbedingt die Erfahrung machen, dass sie selbst etwas verändern und ihre eigene Zukunft mitgestalten können, und zwar auf der Grundlage faktenbasierten Wissens. Hier setzt unser Schulentwicklungsprojekt **Descartes goes green** an.

Ziel des Projekts ist es, zukunftsrelevante Themen wie Klimaschutz, nachhaltiger Konsum, Demokratie und Frieden zur gelebten und erfahrbaren Schulkultur zu machen und unsere Schule so Schritt für Schritt nachhaltiger zu machen und im Idealfall zur klimaneutralen Schule umzugestalten.

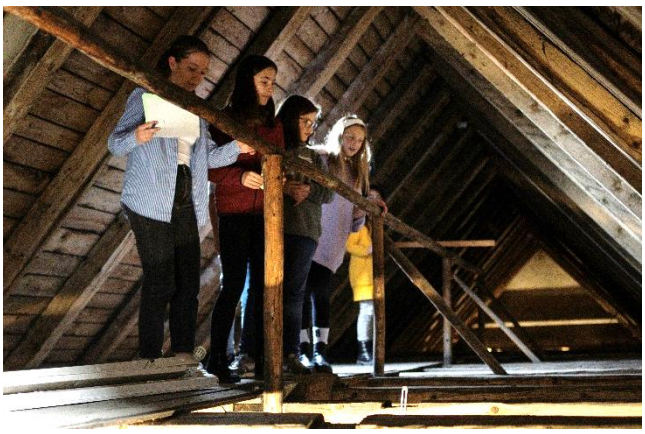
Grundlage bildet hierbei die Bildung zur Nachhaltigen Entwicklung (=BNE), die als eines der fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele im Lehrplan der bayerischen Gymnasien verankert ist. Mit einem ganzheitlichen Blick auf alle Bereiche schulischer Aktivitäten — dem sogenannten Whole School Approach — sollen die Nachhaltigkeitsthemen nicht nur im Unterricht als Wissen vermittelt, sondern durch praktisches Handeln im gesamten Schulalltag umgesetzt werden. Schülerinnen und Schüler erfahren dadurch Selbstwirksamkeit, lernen demokratische Beteiligung und stärken ihre Gestaltungs- und Handlungskompetenzen für eine herausfordernde Gegenwart und Zukunft.

Seinen Anfang nahm **Descartes goes green** gegen Ende des Schuljahres 2021/22, als zunächst eine Steuerungsgruppe für den geplanten Whole School Approach gebildet wurde, bestehend aus fünf Schülerinnen und Schülern, fünf Lehrkräften, drei Elternvertreterinnen, der stellvertretende Schulleiterin, einem Hausmeister und einer Verwaltungsangestellten. In diesem Gremium werden seither alle Aktivitäten im Rahmen von **Descartes goes green** gemeinsam besprochen, beschlossen und geplant. Alle Entscheidungen werden im Konsens getroffen.

Im Herbst 2022 wurden Eltern, Lehrkräfte und Schüler jeweils getrennt per Informationsschreiben über das geplante Projekt informiert. Gleichzeitig wurde ein E-Mail-Account eingerichtet, über den die Steuerungsgruppe für jeden erreichbar ist. Unter den Schülerinnen und Schülern wurde eine kurze Online-Umfrage durchgeführt, um die Betroffenheit und die Bereitschaft zum Engagement in Sachen Klimawandel bzw. Klimaschutz zu eruieren. Bei dieser Gelegenheit stimmten die Schülerinnen und Schüler auch über den Namen des Schulentwicklungsprojekts ab, das seither **Descartes goes green** heißt. Im Dezember 2022 erhielt das Projekt die volle Unterstützung der Lehrerkonferenz; Schulforum, Elternbeirat und SMV hatten bereits im Vorfeld zugestimmt. Beim alljährlichen Weihnachtsbasar der Schule stellte sich **Descartes goes green** mit einem Infostand nochmals der gesamten Schulfamilie vor. Im Februar wurde ein Schau- und Informationskasten in der Eingangshalle der Schule gestaltet, der bereits bestehende Nachhaltigkeitsprojekte wie FairTrade oder Schulgarten integriert.

Der erste Schritt auf unserem langfristigen Entwicklungsweg sollte eine sogenannte Ist-Analyse, also eine genaue Bestandsaufnahme der aktuellen Situation an der Schule sein. Dafür trugen von März bis Mai 2023 Schülerinnen und Schüler der gesamten Schule Daten für eine erste CO_2-Bilanz der Schule zusammen. Dies erfolgte in drei Einzelaktionen: Ein Großteil der Klassen erstellte für ihr Klassenzimmer ein Temperaturprotokoll und füllte einen Klimacheckfragebogen aus. Für die 5. und 6. Klassen wurde an einem Freitagnachmittag die Aktion „Klimadetektive“ angeboten, bei der sie in Gruppen mit den Tutoren durch diverse Räumlichkeiten der Schule wie Direktorat, Dachboden oder Heizungskeller zogen und ebenfalls Klimacheckfragebögen ausfüllten. 62 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil.

Klimadetektive im Sekretariat



Klimadetektive im Dachboden des Altbaus

Klimadetektive im Heizungskeller

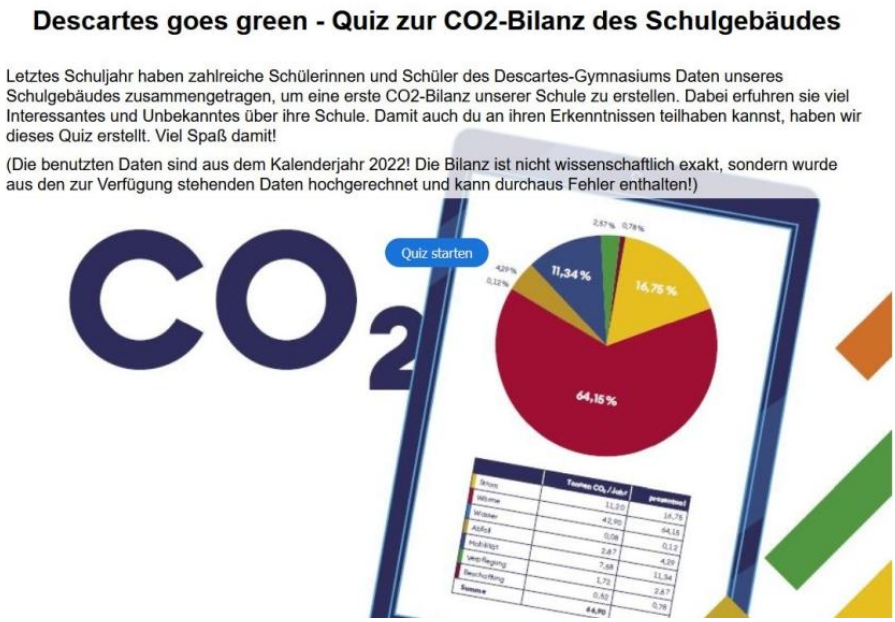
Einweisung der Tutoren

Gruppenfoto mit allen Klimadetektiven

Über das Anfertigen der Temperaturprotokolle und das Ausfüllen der Klimacheckfragebögen unter Anleitung der Physik-Lehrkräfte bzw. Tutoren wurden die Schülerinnen und Schüler für das Thema Energieverbrauch und Energieverschwendung sensibilisiert. Sie erkannten bestehende Probleme wie beispielsweise Stand-by-Betrieb von Geräten oder undichte Fenster im Altbau. Es ergaben sich auch Diskussionen über die richtige Raumtemperatur in den Klassenzimmern und das richtige Lüften. (SDG 4, 13)

Mit den erhobenen Daten lassen sich nun leichter mögliche Maßnahmen, wie z.B. ein Anpassen der Raumtemperatur in einzelnen Räumen, umsetzen. Außerdem können wir den Sanierungsbedarf in manchen Bereichen (z.B. Fenster) datengestützt nachweisen. (SDG 9, 11,13)

Über die Klassenleiterinnen und Klassenleiter wurden dann noch Mobilitätsdaten in den Klassen abgefragt. All diese Daten wurden von der Steuerungsgruppe in den für Schulen konzipierten CO_2-Rechner von Greenpeace eingespeist. Die fertige CO_2-Bilanz wurde im darauffolgenden Schuljahr auf der Schulwebsite veröffentlicht und über ein Quiz zu den Ergebnissen publik gemacht.

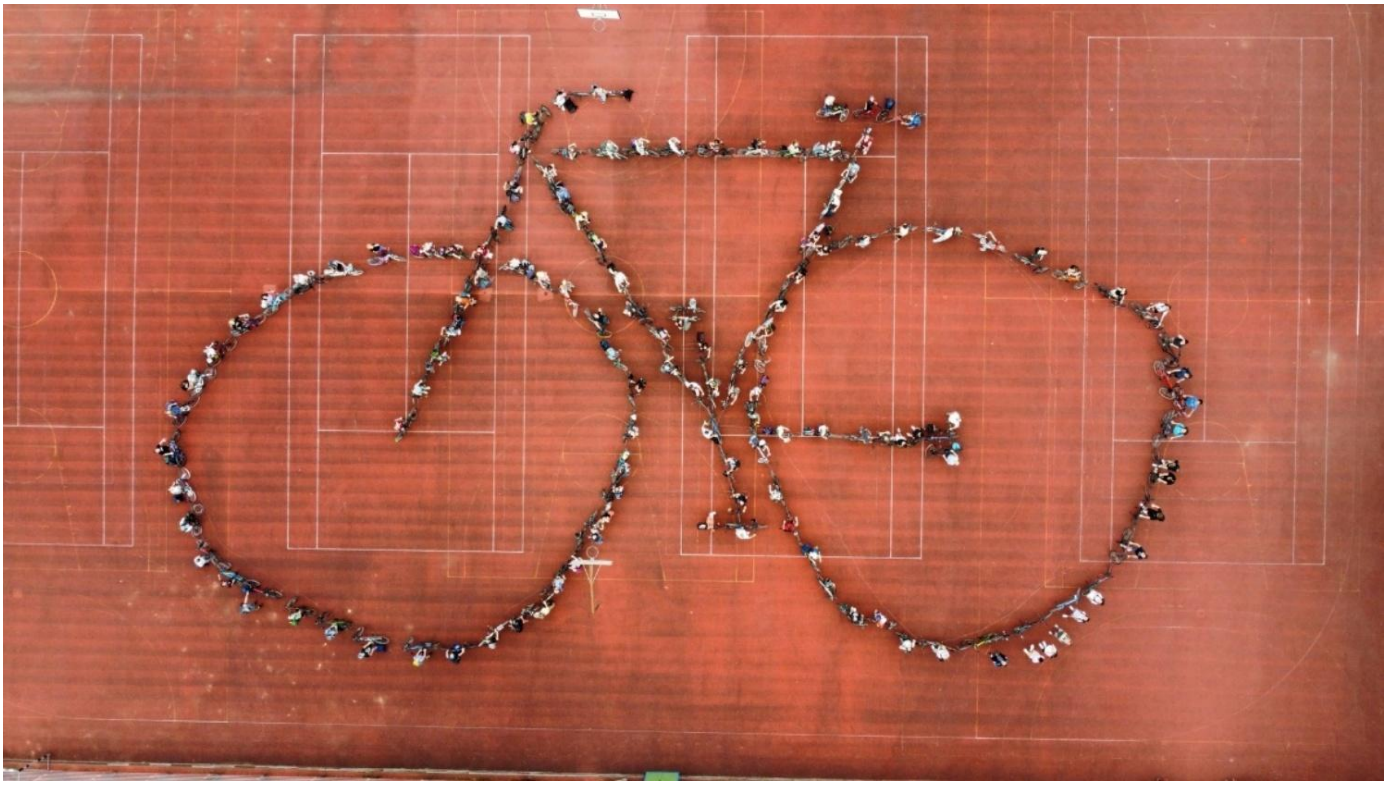


Parallel zum Klimacheck wurde ein Logo-Wettbewerb für **Descartes goes green** ausgelobt, bei dem 34 Entwürfe von 13 Schülerinnen und Schülern, drei Elternteilen und zwei Lehrkräften eingingen. Sechs Finalisten nahmen im Juli 2023 an einem Workshop teil, bei dem sie unter Anleitung von Kunstlehrkräften ihre Entwürfe überarbeiteten und professionalisierten. Im Oktober 2023 wählte dann die gesamte Schülerschaft ihren Favoriten, das jetzige Logo:

DESCARTES GOES GREEN

Bei der Erfassung der Daten für die CO_2-Bilanz wurde schnell klar, dass die Mobilität einen sehr großen Anteil am CO_2-Ausstoß unserer Schule hat. Um Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad zu gewinnen, beschloss die Steuerungsgruppe die Schule beim Stadtradeln der Stadt Neuburg 2023 anzumelden und eine große Kampagne für das Fahrrad zu starten. Für den ersten Tag des Stadtradelns organisierte die Steuerungsgruppe zusammen mit dem P-Seminar Transalp (klimapositive

Alpenüberquerung mit dem Fahrrad) eine Auftaktaktion und nahm dabei mithilfe einer Drohne ein Foto auf. Insgesamt beteiligten sich 34 Klassen mit 303 aktiven Radlern (darunter 21 Lehrkräfte) am Stadtradeln. Sie erradelten 44.776 km und sparten damit 7,2 t CO2 ein. Mit diesem Ergebnis belegte das Descartes-Gymnasium den 1. Platz beim Neuburger Stadtradeln und gewann mit der Drohnenaufnahme darüber hinaus auch den zugehörigen Fotowettbewerb.



Mithilfe der Aktion Stadtradeln wurden die Themen "Nachhaltige Mobilität" und "CO_2-Einsparung" handlungsorientiert angegangen. Je nach Klassenstufe wurde das Thema in verschiedenen Fachunterrichten aufgegriffen und theoretisch unterfüttert. So wurde z. B. in den 9. Klassen nahezu zeitgleich zum Stadtradeln im Physikunterricht ein experimenteller Lernzirkel zum Thema "Klima und Klimawandel" (basierende auf dem "Klimakoffer") durchgeführt. Durch das Stadtradeln bewegten sich viele Schülerinnen und Schüler deutlich mehr an der frischen Luft. Außerdem wurde in hohem Maße der Zusammenhalt in den Klassen gestärkt. Gleichzeitig trat das Descartes-Gymnasium als große Gemeinschaft in der Öffentlichkeit auf, was eine starke Identifikation mit der eigenen Schule förderte. (SDG 3, 4, 13)

Auch wenn das Projekt **Descartes goes green** einen ganzheitlicheren Ansatz verfolgt als Klimaschule Bayern, so gibt es doch große Überschneidungen, sodass die Schulgremien (Schulforum, Lehrerkonferenz) zu Beginn des Schuljahres 2023/24 beschlossen, dass sich das Descartes-Gymnasium mittelfristig als Klimaschule Bayern zertifizieren lassen möchte. Damit lag der Hauptfokus nun auf der Auftaktveranstaltung, die vom P-Seminar „Klimaneutrale Schule“ geplant und organisiert wurde. Am 17.05 2024 fand für die gesamte Schule ein „Klimatag“ statt:
Um 8:00 Uhr ging es für alle Klassen und Kurse der Q11+ in ihren Klassenzimmern bzw. Kursräumen los. Anhand einer vom P-Seminar vorbereiteten Power Point Präsentation vermittelte die Lehrkraft die wichtigsten Tatsachen zur Klimaschule Bayern, zum Klimawandel allgemein sowie zum Ablauf des Klimatags. Auch Videobotschaften des bayerischen Umweltministers Herr Glauber, der bayerischen Bildungsministerin Frau Stolz und vom Checker-Team des BR wurden präsentiert. In der zweiten Stunde wurde die gesamte Schulgemeinschaft zu einem kleinen Festakt zusammengebracht. Schulleiter Herr Seyberth, Landrat Herr von der Grün und Frau Bayer-Kroneisl von der Agenda 21 der Stadt Neuburg richteten lobende und motivierende Worte an die versammelten Jugendlichen. Für musikalische Umrahmung

sorgte die Schulrockband. Aus jeder 5. Klasse trug je eine Schülerin bzw. ein Schüler eine im Vorfeld verfasste Zukunftsvision für ein nachhaltiges und liebenswertes Descartes-Gymnasium vor. Anschließend wurde im Pausenhof symbolisch ein Baum entsiegelt, wobei je ein Klassensprecher für seine Klasse stellvertretend einen Stein abholte. Die Steine waren im Vorfeld von Unterstufenschülern künstlerisch gestaltet worden. Aufgrund des schlechten Wetters wurde auf das Versenken einer Zeitkapsel mit den Zukunftsvisionen der 5. Klässler verzichtet. Dies wurde am Ende des Schuljahres beim Schulfest nachgeholt.

Festakt in der Turnhalle

Symbolisches Entsiegeln eines Pausenhofbaums

Plakat zum Klimatag

Flyer zum Klimatag

Ab 9:45 Uhr durchliefen dann jede der 35 Klassen sowie die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Q11 zwei Workshops von je 90 Minuten. Hierfür hatte das P-Seminar zahlreiche externe und interne Partner gewonnen.

Vertreter der TH Ingolstadt, des Donaumooszweckverbands und des Landesbunds für Vogelschutz boten anspruchsvolle interaktive Vorträge für die Jahrgangsstufen 10 und 11 an. Dabei ging es beispielsweise um den Schutz des Brachvogels mithilfe von Telemetrie oder um alternative Wertschöpfung aus dem Donaumoos, z.B. durch Paludikulturen. Der Neuburger Bienenzuchtverein, die Kreativ-Werkstatt Oberhausen, die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises, die Zero Waste Gruppe Neuburg und das Reparaturcafé Neuburg brachten sich mit etlichen Workshops ein, die den Schülerinnen und Schülern sowohl theoretisches als auch praktisches Wissen in Sachen Nachhaltigkeit, Biodiversität, Ressourcen- und Klimaschutz näherbrachten. Auch Vertreterinnen und Vertreter überregionaler Institutionen wie Project Wings (Plastik-Workshop), missio München (Handy-Workshop) oder Fairtrade Deutschland (Schokoladen-Workshop) kamen mit interessanten Programmen ans Descartes-Gymnasium. Auch Einzelpersonen aus der Elternschaft und dem Umfeld der Schule bereicherten den Klimatag. So gab es Einblick in ein Regenwaldprojekt, es wurden Meisennistkästen und Insektenhotels gebaut, das Leben von Hühnern erforscht oder die Donauauen im Hinblick auf Wasser und Klima erkundet.

Die verschiedenen Ideen, die in den vielseitigen Workshops entwickelt wurden, flossen zum Teil in den Klimaschutzplan ein.

Seit dem Schuljahr 2023/24 gibt es einen Wahlkurs Klimaschule am Descartes-Gymnasium, an dem Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 teilnehmen. Die Jugendlichen entwickelten im letzten Schuljahr eigenständig

Projektideen, von denen sich derzeit zwei in der Umsetzung befinden. Vorstellen möchten wir hier das Projekt „Gesunde Pause“.

Im vergangenen Schuljahr 23/24 interviewten die Schülerinnen und Schüler des Wahlkurses Mitschüler und Lehrkräfte zum Thema Ernährung allgemein und zum Essensangebot an der Schule im Speziellen. Dabei stellte sich heraus, dass ein Großteil der Befragten sich gerne gesünder und klimafreundlicher ernähren würde und sich ein entsprechendes Angebot an der Schule wünscht. Schnell war die Idee geboren, dass Schülerinnen und Schüler selbst nachhaltige und leckere Snacks für ihre Mitschüler zubereiten. Am Klimatag wurde erprobt, wie gut sich diese Idee umsetzen lässt. Eine Gruppe aus Oberstufenschülern bereitete während zwei Schulstunden in unserer kleinen Schulküche (nur ein Herd, ein Ofen, ein Kühlschrank, ein Spülbecken) zweierlei Porridges vor und verkaufte sie zum Selbstkostenpreis in der Pause. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und trotz der eher schlechten Infrastruktur gelang die Vorbereitung in der vorgegebenen Zeit. In den darauffolgenden Wochen erarbeiteten die Mitglieder des Wahlkurses ein ausgefeiltes Konzept und legten dieses der Schulleitung vor, die dem Vorhaben sofort zustimmte. So erhielten die Klassen der Jahrgangsstufen 7 bis 11 zu Beginn des Schuljahres die Aufforderung, sich für die „gesunde Pause“ mit geeigneten Rezepten zu bewerben. 18 von 25 Klassen beteiligten sich. Aus den 18 Bewerbungen wurden nun zehn ausgewählt, deren vorgeschlagene Gerichte klimafreundlich waren, also z.B. vegetarische oder vegane Gerichte mit regionalen Zutaten, und einfach in der benötigten Menge innerhalb von zwei Schulstunden zubereitet werden können. Dabei sollte jede Jahrgangsstufe zumindest einmal vertreten sein. Die ausgewählten Klassen wurden dann saisonal passend auf zehn Monate – Oktober bis Juli – aufgeteilt. Seither findet einmal im Monat an einem Freitag die „Gesunde Pause“ statt. Die jeweilige Klasse tauscht sich im Vorfeld mit jeweils zwei Schülern des Wahlkurses und der Wahlkursleiterin Frau Hammer über die geplanten Rezepte, die benötigten Zutaten und Gerätschaften aus. Der Wahlkurs besorgt dann rechtzeitig alle Lebensmittel, wobei hier so weit wie möglich Bio-Produkte gekauft werden. Am Tag der Gesunden Pause bringt die eingeteilte Klasse zuverlässig benötigte Haushaltsgeräte, Schüsseln, Schneidebretter, Messer, etc. mit, da vor Ort nur eine rudimentäre Ausstattung zur Verfügung steht. In der 3. und 4. Stunde bereiten die Schülerinnen und Schüler der entsprechenden Klasse ihre Gerichte in der kleinen Schulküche und der angrenzenden Aula zu. Gegen Ende der 4. Stunde werden in der Pausenhalle zwei Verkaufsstände aufgebaut und die etwa 200 vorbereiteten Snacks angerichtet. Bisher konnten immer alle Portionen erfolgreich verkauft werden. Da der Verkauf keinen Gewinn abwerfen muss, können die Pausensnacks zu kleinen Preisen abgegeben werden, was sie zusätzlich attraktiv und für jeden erschwinglich macht. Nach dem Verkauf räumt die Klasse alles ordentlich auf und geht anschließend in den Unterricht.

Verkaufsstand „Gesunde Pause“

Die „Gesunde Pause“ wurde nun bereits sechsmal erfolgreich durchgeführt. Alle eingeteilten Klassen arbeiteten mit Begeisterung und Elan an ihren Gerichten und waren nach dem Verkauf stolz auf ihre gemeinsame Leistung. Alle Klassen gaben bisher das Feedback, dass die Aktion sehr viel Spaß gemacht und die Klassengemeinschaft gestärkt hat. Ganz nebenbei hatten sich die Schülerinnen und Schüler bei der Planung der „Gesunden Pause“ mit dem Thema beschäftigt, welche Zutaten eines Gerichts klimafreundlich und gesund, welche eher problematisch sind und ggfs. Alternativen gesucht. (SDG 3, 4, 10, 12, 13)

Impressionen von der „Gesunden Pause“

Der Wahlkurs Klimaschule sammelt die Rezepte aller Gerichte und Snacks, die für die „Gesunden Pausen“ zubereitet wurden. Geplant ist ein Rezeptheft mit Zusatzinformationen, das zum einem auf dem alljährlichen Weihnachtsbasar gegen eine Spende in Papierform und zum anderen auf der Website zum Download angeboten werden soll.

Um die Aktivitäten im Rahmen von **Descartes goes green** innerhalb und außerhalb der Schule sichtbar und den damit einhergehenden Entwicklungsprozess nachvollziehbar zu machen, wird das Projekt anhand von Berichten und Fotos auf der Schulwebsite dargestellt. Im Herbst wurde unsere Schulwebsite komplett neu aufgesetzt und ist derzeit noch sehr lückenhaft. Die Zukunftswerkstatt – diesen Namen trägt die Steuerungsgruppe seit diesem Schuljahr – und ihre Projekte erhalten auf der neuen Website eine eigenständige Unterseite, die nun aber erst wieder befüllt werden muss. Seit dem Schuljahr 23/24 wird außerdem ungefähr halbjährlich ein Newsletter zu **Descartes goes green** über den Schulmanager an die gesamte Schulfamilie verschickt.

Über Großprojekte wie den Klimatag oder die erfolgreiche Teilnahme am Stadtradeln wurde in der Lokalpresse (Donaukurier und Neuburger Rundschau) berichtet.
Seit Juli 2023 finden auf Initiative des Descartes-Gymnasiums regelmäßige Netzwerktreffen der Neuburger Schulen zum Thema Nachhaltigkeit statt. Hier tauschen sich Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler über die Aktivitäten an ihren Schulen aus und planen gemeinsame Aktionen (SDG 17). Auf diese Weise wirkt die Klimaschutzarbeit aller Schulen weit über die eigene Institution hinaus und in die Neuburger Gesellschaft hinein.

Am 27. Februar 2025 wurde der vorliegende Klimaschutzplan, in den die Ideen der verschiedenen durch die Zukunftswerkstatt vertretenen Gruppen (P-Seminare, AGs und AKs, Wahlkurse) eingingen, von der Lehrerkonferenz bestätigt und einstimmig akzeptiert.

2. Der CO_2-Fußabdruck

Nachdem wir die erste CO_2-Bilanz am Descartes-Gymnasium für das Kalenderjahr 2022 gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern erstellt und anschließend über die Schulwebsite und per Quiz bekannt gemacht hatten (siehe Details unter 1.), diese Bilanz aber für die Erstzertifizierung als Klimaschule nun zu alt war und außerdem mit dem CO_2-Rechner von Greenpeace erstellt worden war, beschlossen wir, die Daten für die aktuelle Klimabilanz ohne Einbindung der Schüler zusammenzutragen – nicht zuletzt aus zeitökonomischen Gründen.

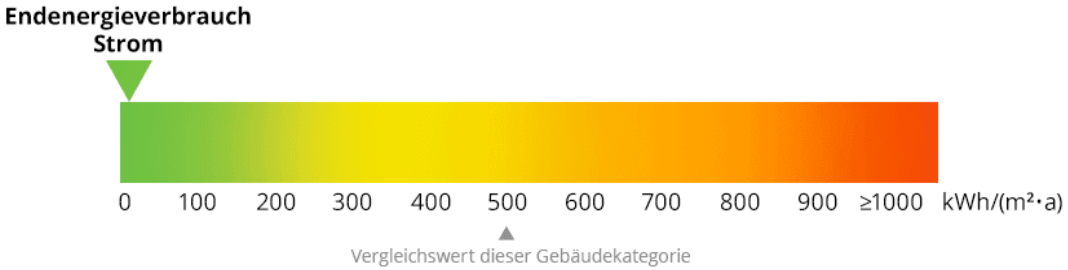
Alle Daten zu den Themenbereichen Abfall, Strom und Wärme erhielten wir direkt von unseren Hausmeistern. Die Zahlen zum Einkauf lagen vollständig im Sekretariat vor.

Die Küche des Neuburger Studienseminars (Stiftung des öffentlichen Rechts) versorgt das Descartes-Gymnasium mit Verpflegung - sowohl am Kiosk in den Pausen, als auch mittags in der Mensa. Darüber hinaus betreibt es zwei Getränkeautomaten an der Schule. Das Studienseminar konnte uns ohne Probleme genaue Zahlen zu den verkauften Speisen und Getränken nennen.
Den Konsum von Kaffee im Lehrerzimmer konnten wir über die gesammelten Rechnungen genau bestimmen, den Milchkonsum schätzten wir über den regelmäßigen Einkauf ab und rechneten ihn auf das gesamte Jahr hoch. Außerhalb des Lehrerzimmers werden in der Schule keine Heißgetränke verkauft.

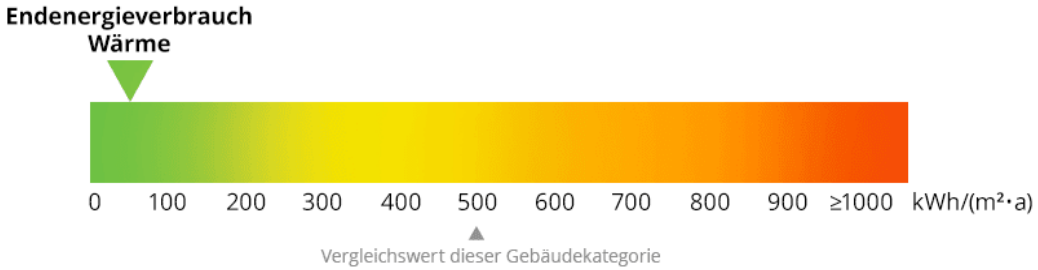
An der Mobilitätsumfrage, die wir über das Portal BayernCloud Schule realisierten, nahmen 582 Schülerinnen und Schüler sowie 63 Mitglieder des Schulpersonals teil. Das Sekretariat und das Kollegium halfen uns bei der nachträglichen Ermittlung der Daten für Schulfahrten und Fortbildungen im Kalenderjahr 2024.

Kennzahlen der Schule

Anzahl der Schülerinnen und Schüler:	1.000
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	100
Gesamtemissionen pro Kopf und Jahr:	0,4 t CO_2-Äquivalente
Strombedarf pro Kopf und Jahr:	162,2 kWh
Strombedarf pro m² und Jahr:	11,0 kWh



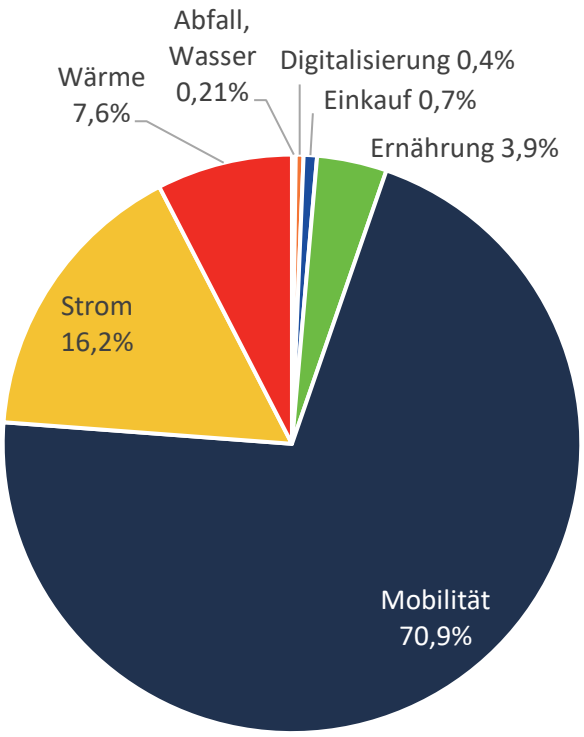
Wärmebedarf pro m² und Jahr: 56,4 kWh



Die Treibhausgasemissionen im Überblick

Die Treibhausgas-Emissionen der Schule lagen im Berichtsjahr 2024 bei ca. **481 t CO_2-Äquivalenten**. Das entspricht etwa **0,4 t CO_2-Äquivalenten pro Person**.

CO_2-Bilanz im Kreisdiagramm



Klimaschule Bayern
Gemeinsam handeln. Jetzt.

Tabellarischer Überblick über die Treibhausgasemissionen im Jahr 2024:

Kategorie	Bereich	THG-Emissionen in Tonnen CO_2-Äquiv.	Anteil an den Gesamtemissionen
Abfall	Restmüll	0,1	0,0 %
	Papiermüll	0,2	0,0 %
Digitalisierung	Neuanschaffung Laptops		
	Neuanschaffung Tablets		
	Neuanschaffung Desktop-PCs	2,1	0,4 %
	Neuanschaffung PC-Monitore		
	Internetdatenvolumen		
Einkauf	Kopierpapier	2,7	0,6 %
	Toilettenpapier	0,2	0,0 %
	Papierhandtücher	0,7	0,1 %
Ernährung	Mensa	12,5	2,6 %
	Schulverkauf	4,4	0,9 %
	Getränke	1,9	0,0 %
Mobilität	Schülermobilität	237,0	49,4 %
	Mitarbeitermobilität	62,2	13,0 %
	Fortbildungen und Dienstreisen	2,2	0,5 %
	Schülerfahrten eintägig	0,9	0,2 %
	Schülerfahrten mehrtägig	38,9	8,1 %
Strom	Netzbezug	78,1	16,3 %
	Eigenstromverbrauch Photovoltaik		
	Stromerzeugung BHKW		
	Eigenstromverbrauch Wasserkraft		
Wärme	Heizung allgemein	36,5	7,6 %
	Heizung BHKW		
	Klimaanlage		
	Solarthermie		
Wasser	Frischwasser	0,7	0,1 %
	Regenwassernutzung		
THG-Gesamtemissionen		**481,1**	

Wie schon in unserer ersten CO_2-Bilanz zeigte sich auch dieses Mal, dass die Mobilität den Löwenanteil der CO_2-Emissionen ausmacht. Aus diesem Grund ist die Teilnahme am Stadt- bzw. Schulradeln seit 2023 ein fester Bestandteil unseres Schullebens. Im vergangenen Jahr konnten wir unseren Erfolg aus dem Vorjahr (siehe 1.) wiederholen. Wir gewannen zum zweiten Mal das Stadtradeln der Stadt Neuburg und konnten dabei unser Ergebnis sogar noch steigern. Für dieses Schuljahr haben wir uns mit den anderen weiterführenden Schulen in Neuburg zusammengeschlossen und organisieren gemeinsam eine große Auftaktveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Agenda 21 der Stadt Neuburg, an der pro Schule ca. 100 bis 150 Schülerinnen und Schüler teilnehmen werden. Mit dieser Maßnahme versuchen wir die Anzahl der Radpendler stetig zu erhöhen.
Da die Radwegsituation in Neuburg und insbesondere um unsere Schule herum nicht gerade ideal ist, möchten wir im kommenden Schuljahr in Zusammenarbeit mit dem VCD das Umfeld der Schule auf Rad- und Fußgängerfreundlichkeit untersuchen, Verbesserungsvorschläge erarbeiten und diese dem Bürgermeister und dem Stadtrat übergeben.
Ein weiteres Arbeitsfeld könnte hier in Zukunft noch die Reduzierung der „Elterntaxis“ sein.
Ein Großteil des CO_2-Ausstoßes durch die Mobilität wird uns allerdings bleiben, da unsere Schule als „Landgymnasium“ ein großes Einzugsgebiet und damit viele Fahrschüler hat.

Im Bereich Digitalisierung verursachten wir im letzten Kalenderjahr erfreulich wenig CO_2-Emissionen, was aber nur daran liegt, dass die Anschaffung von PCs, Laptops und Tablets gebündelt in bestimmten Jahren erfolgt. Hier liegt also eine gewissen Verzerrung der Klimabilanz vor.

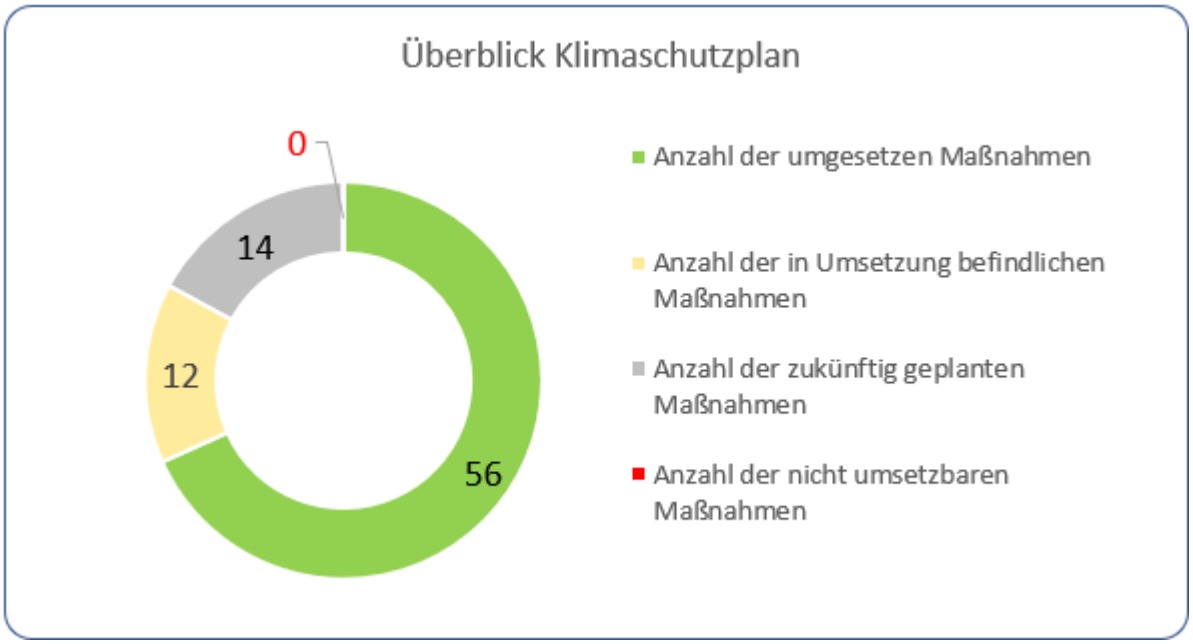
Da unsere Schulgebäude zum Teil sehr alt sind, gibt es ein großes Einsparpotenzial in den Bereichen Strom und Wärme, was man auch an der CO_2-Bilanz erkennen kann. Diese Handlungsfelder sind eine große Herausforderung, da hier auch bauliche Maßnahmen, wie z. B der Austausch von Fenstern oder Wärmedämmung, nötig wären.
Gemeinsam mit weiteren Landkreisschulen wollen wir uns in den nächsten Jahren auf alle Fälle für PV-Anlagen stark machen und hier eine Lösung, z. B. über eine Genossenschaft, finden.

Auch wenn die Bereiche Ernährung und Abfall vergleichsweise gering zu Buche schlagen, sind dies Themen, die unseren Schülerinnen und Schülern sehr am Herzen liegen. Wenn wir hier durch verschiedene Aktionen das Verhalten und das Bewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler zum Positiven hin verändern können, strahlt dies in die Familien und somit in die Gesellschaft aus. Deshalb werden wir diese zwei Handlungsfelder auch die nächsten Schuljahre im Fokus behalten und unseren eingeschlagenen Weg der konsequenten Mülltrennung und – vermeidung sowie die Aktion „Gesunde Pause“ fortsetzen und weiterentwickeln.

Bisher hatten wir noch keine Zeit, die neue Klimabilanz und den Klimaschutzplan angemessen in der Schulfamilie publik zu machen. Es ist geplant, den Schülerinnen und Schülern die Ergebnisse der aktuellen CO_2-Bilanz in Form eines Quiz näher zu bringen. Darüber hinaus werden wir den CO_2-Fußabdruck groß in unserem Informationsschaukasten in der Pausenhalle präsentieren und in unserem Newsletter über die Klimabilanz und den Klimaschutzplan - mit Verweis auf die Veröffentlichung auf der Schulwebsite - berichten.

3. Maßnahmen des Klimaschutzplans

Der Klimaschutzplan des Descartes-Gymnasiums umfasst eine beachtliche Anzahl an Maßnahmen, die sich auf die sechs Handlungsfelder Abfall, Einkauf, Ernährung, Kohlenstoffbindung, Kommunikation und Mobilität sowie die freiwilligen Handlungsfelder SDGs und Klimawandelanpassung aufteilen. Diese Felder wollen wir auch in den kommenden Jahren aktiv und innovativ gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern bearbeiten und weitere kreative und effektive Projekte starten.



Anzahl aller Maßnahmen im Klimaschutzplan	82
Anzahl der umgesetzen Maßnahmen	56
Anzahl der in Umsetzung befindlichen Maßnahmen	12
Anzahl der zukünftig geplanten Maßnahmen	14
Anzahl der nicht umsetzbaren Maßnahmen	0

3.1. Handlungsfeld Abfall

Ein funktionierendes Mülltrennungssystem existierte bereits zu Beginn des Jahrtausends, wurde dann aber aufgrund des hohen Zeitdrucks beim Reinigungspersonal aufgegeben. Im letzten Schuljahr führten wir ein flächendeckendes Mülltrennungssystem in allen Klassenzimmern und auf dem gesamten Schulgelände wieder ein (AF4). Obwohl die Schülerinnen und Schüler dieses System von zuhause kennen sollten, gab es anfangs große Schwierigkeiten, was uns dazu bewog, eine entsprechende Schulung in den 5. Klassen durchzuführen (AF5). Weitere Schulungen bzw. Auffrischungskurse sind für das kommende Schuljahr in den Jahrgangsstufen 8 und 11 geplant (AF8). Darüber hinaus versuchen wir unsere Schülerinnen und Schüler mit der Aktion „Sauberes Klassenzimmer“ (AF7) zu einer korrekten Mülltrennung und für mehr Ordnung und Sauberkeit in den Klassenzimmern zu motivieren. Um die Reinigungskräfte nicht zusätzlich zu belasten, kümmern sich die Klassen jeweils am Freitag selbständig um die Entsorgung ihres „Gelben Sacks“ (AF5).

Inzwischen hat sich der AK Recycling als eigenständige Untergruppe der Zukunftswerkstatt (=Steuerungsgruppe) gebildet, der sich ausschließlich um die Projekte zum Thema Müll, Recycling, Upcycling kümmert. Dank dieses Teams konnten bereits zahlreiche Sammelaktionen durchgeführt werden, mit denen wertvolle Rohstoffe vor dem Restmüll und der thermischen Verwertung „gerettet“ werden konnten (AF1, AF6, AF10).

Der Wahlkurs Klimaschule nimmt in den Schuljahren 2023/25 am Teilprojekt *Campus-N* des Schulversuchs *Wirkstatt Nachhaltigkeit* der Stiftung *Bildungspakt Bayern* teil. Dabei hat sich ein Teil des Wahlkurses dem Problem der fehlenden Rückgabemöglichkeit von Pfandflaschen, die an der Schule über Getränkeautomaten verkauft werden, angenommen. Sie entwarfen einen „Pfandminion“ mit Basketballkorb, der in Zukunft Plastikpfandflaschen, Dosen und sogar Glaspfandflaschen aufnehmen kann. Das gesammelte Pfand soll dann für soziale Projekte gespendet werden oder in Nachhaltigkeitsprojekte an der Schule fließen. Die Pfandstation ist derzeit noch im Bau. (AF13)

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO_2-Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2025	Status 2. Bewerbung	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO_2-Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO_2-Einsparpotential erreicht bis
AF1	Handy-Sammelaktion	Sammelaktion für Alt-Handys, Weitergabe an missio Deutschland zur fachgerechten Wiederaufbereitung bzw. Recycling	Schuljahr 22/23	wird laufend umgesetzt			Frau Teich, P-Seminar Fairtrade, missio Deutschland	Ganze Schule		
AF2	Handy-Workshop 6. Klasse	Flankierend zur Handy-Sammelaktion nehmen alle 6. Klassen an einem Handy-Workshop teil, der von einem P-Seminar vorbereitet und durchgeführt wird	Schuljahr 22/23	wird laufend umgesetzt			Frau Teich, P-Seminar Fairtrade	Jahrgangsstufe		

AF3	flächendeckendes Mülltrennungssystem	Trennung in Restmüll, Papier und Verpackungsmüll (Gelber Sack) in allen Klassenzimmern, im Lehrerzimmer, in der Pausenhalle und im Pausenhof	Jan 24	umgesetzt			Hausmeister, AK Recycling, Frau Schmidts	Ganze Schule		
AF4	Mülltrennungsschulung der neuen Fünftklässler in der Willkommenswoche	In Form einer Rallye, angeleitet von den Tutoren, lernen die Schülerinnen und Schüler in zwei Schulstunden alles Wichtige rund um unsere Mülltrennung	Sep 24	wird laufend umgesetzt			AK Recycling, Frau Schmidts	Jahrgangsstufe		
AF5	"Mülldienst" der Schüler	Alle Klassen übernehmen einmal im Schuljahr für eine Woche den Mülldienst für den Pausenhof / Schüler bringen wöchentlich ihren Verpackungsmüll aus dem Klassenzimmer zur entsprechenden Mülltonne	schon viele Jahre/ Sep 24	wird laufend umgesetzt			Klassleiter, AK Recycling, Frau Schmidts	Ganze Schule		
AF6	Sitftesammelaktion	Seit Oktober sammeln wir alte Kunststoffsifte in einer Sammelbox vor dem Sekretariat und versenden sie in regelmäßigen Abständen an eine Recyclingfirma, die diese verwertet. Es wurden bereits knapp 40 kg Stifte gesammelt und recycelt.	Okt 24	In Umsetzung (Mitte)			AK Recycling, Frau Schmidts, Frau Hammer	Ganze Schule		
AF7	Aktion "Sauberes Klassenzimmer"	Klassenzimmer werden auf richtige Mülltrennung, Sauberkeit und Ordnung überprüft; Klassen erhalten Feedback; Wettbewerb	Nov 24	In Umsetzung (Mitte)			AK Recycling, Frau Schmidts	Ganze Schule		
AF8	Mülltrennungsschulung in den Jahrgangsstufen 8 und 11	Auffrischung des Wissens über richtige Mülltrennung und Müllvermeidung	Schuljahr 25/26	zukünftiger Termin			AK Recycling, Frau Schmidts	Mehrere Jahrgangsstufen		
AF9	"Woche ohne Müll"	Die Klassen der Unterstufe sollten eine Woche lang, möglichst keine Müll verursachen; Anfangsinput und Reflexion am Ende	Feb 25	umgesetzt			AK Recycling, Frau Schmidts	Mehrere Jahrgangsstufen		

AF10	Schultaschensammelaktion	Gut erhaltene Schulranzen aus der Grundschule, Federmäppchen, Sportbeutel, etc. werden gesammelt für den Verein "Asylsuchende sind Mitbürger"	Feb 25	wird laufend umgesetzt			Zukunftswerkstatt, Frau Hirschmann, Frau Hammer	Mehrere Jahrgangsstufen		
AF11	1. Schulflohmarkt	Eltern und Schüler bieten gebrauchte Schulbücher, Kleidung, Spielsachen, etc. an; Standgebühr geht an "Pater Gerhard" (=langjähriges Engagement der Schule für Aidshilfe in Südafrika)	Jan 25	umgesetzt			Zukunftswerkstatt, Frau Hirschmann	Ganze Schule		
AF12	regelmäßiger Schulflohmarkt	Im Rahmen des jährlichen Sommerfests am Schuljahresende soll ein Schulflohmarkt etabliert werden	Jul 25	zukünftiger Termin			Zukunftswerkstatt, Frau Hirschmann, Frau Hammer	Ganze Schule		
AF13	Bau einer Pfandsammelstation	Upcyclingprojekt; Bau einer Pfandsammelstation für Plastikflaschen, Dosen und Glasflaschen für das Schulhaus (Campus-N, Wirkstatt Nachhaltigkeit)	Feb 25	In Umsetzung (Mitte)			Wahlkurs Klimaschule, Frau Hammer	Ganze Schule		
AF14	Kronkorkensammelaktion zugunsten von "Sternstunden"	Kronkorken und Metalldeckel werden an Schulen des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen gesammelt und zu vorgegebenen Terminen abgegeben; der Erlös wird "Sternstunden" (BR) gespendet	Apr 25	zukünftiger Termin			Zukunftswerkstatt, AK Recycling	Ganze Schule		
AF15	P-Seminar Upcycling	Aus alten, ausgemusterten Sportgeräten (z.B. alte Matten, Kästen, Bänke, etc.) sollen Gebrauchsgegenstände für die Schule hergestellt werden	Sep 24	In Umsetzung (Mitte)			Frau Bergunde, P-Seminar Upcycling	Klasse		
AF16	Besichtigung einer Müllverbrennungsanlage oder Müllsortieranlage	Engagierten Schülern (Mitglieder der verschiedenen AG und AK) wird eine thematische Exkursion ermöglicht; wirken als Multiplikatoren in die Klassen hinein	Schuljahr 25/26	zukünftiger Termin			Zukunftswerkstatt, Frau Hammer	Mehrere Jahrgangsstufen		
								Summen	**0 kg**	

3.2. Handlungsfeld Einkauf

Dank dem engagierten Einsatz einer Verwaltungsangestellten nutzen wir am Descartes-Gymnasium schon seit vielen Jahren mit wenigen Ausnahmen ausschließlich mit dem Blauen Engel ausgezeichnetes Recycling-Kopier- und -Schulaufgabenpapier (EK1). Auch bei den Papierhandtüchern (100% Recycling) und beim Toilettenpapier werden seit langem umweltfreundliche Produkte verwendet. Das Toilettenpapier ist nach unseren Recherchen sogar umweltfreundlicher als Recycling-Toilettenpapier, da es auf schädliche Bleichmittel und Klebstoffe verzichten kann. Aus diesem Grund ist es auch mit dem EU-Eco-Label und dem Nordic Swan ausgezeichnet. Im CO_2-Rechner haben wir es unter Frischfaser eingetragen. (EK2)

Seit Beginn der Corona-Pandemie verwenden wir zur Kommunikation innerhalb der Schulfamilie das Tool „Schulmanager“ und konnten so nebenbei viel Papier einsparen (EK3). Durch die Einführung von iPad-Klassen (dsdz) und einer Sensibilisierung des Kollegiums können wir den Papier- und Tonerverbrauch weiter senken (EK13).

Als Fairtrade-Schule legen wir großen Wert auf fair gehandelte Produkte aus Bio-Anbau (EK4-7, EK9, EK11, EK14), die seit diesem Schuljahr auch z. T. in unserem mechanischen Fairomaten (Upcycling-Produkt) erstanden werden können (EK10).

In Zukunft möchten wir uns noch stärker auf die Themen Wiederverwertung, Upcycling, Tauschen und Teilen fokussieren und für einen bewussten Umgang mit Ressourcen werben (EK8, EK12, EK15, EK16).

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO_2-Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2025	Status 2. Bewerbung	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO_2-Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO_2-Einsparpotential erreicht bis
EK1	Recycling-Kopier- und Schulaufgabenpapier	Es wird fast ausschließlich Recycling-Kopier- und Schulaufgabenpapier verwendet, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist	2016/2018	umgesetzt			Landratsamt, Sekretariat	Ganze Schule		
EK2	Recycling-Papierhandtücher und nachhaltiges Toilettenpapier	Nutzung von Recycling-Papierhandtüchern an allen Waschbecken und zertifiziertem Toilettenpapier (EU-Eco-Label und Nordic Swan) in allen Schultoiletten	2015	umgesetzt			Landratsamt, Hausmeister, Reinigungsfirma	Ganze Schule		
EK3	Schulmanager	ausschließlich papierlose Kommunikation zwischen Schule und Elternschaft	Schuljahr 19/20	wird laufend umgesetzt			Schulleitung, Lehrkräfte, Sekretariat, Herr Hirschmann	Ganze Schule		

EK4	Bio- und Fairtrade-Kaffee im Lehrerzimmer	Der Kaffeeautomat im Lehrerzimmer wird ausschließlich mit Fairtrade-zertifiziertem Bio-Kaffee bestückt	Schuljahr 19/20	wird laufend umgesetzt			Lehrerkollegium, Frau Hirschmann	Ganze Schule		
EK5	Verkauf von Fairtrade-Schokolade	regelmäßiger Verkauf von Fairtrade-Schokolade mit eigenem Design auf dem schulinternen Weihnachtsmarkt zugunsten "Pater Gerhards" (=soziales Projekt der Schule)	Dez 20	wird laufend umgesetzt			P-Seminar Fairtrade, Frau Teich	Über die Schule hinaus		
EK6	Fairtrade-Bälle	Kauf von Fairtrade-Fuß- und Handbällen für den Sportunterricht	Schuljahr 20/21	umgesetzt			Fachschaft Sport, Frau Bergunde	Ganze Schule		
EK7	Schulkleidung	Schulkleidung (Hoodies, T-Shirts) sind aus fair gehandelter Bio-Baumwolle	Schuljahr 20/21	wird laufend umgesetzt			AK Schulkleidung	Ganze Schule		
EK8	Fast-Fashion-Projekt	Aufklärung über Fast Fashion und ihre Folgen mit jährlichen Ausstellungen und Aktionen	2021	wird laufend umgesetzt			P-Seminar Fairtrade, Frau Teich	Mehrere Jahrgangsstufen		
EK9	Valentinsaktion	Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen in Neuburg können sich gegenseitig eine Fairtrade-Rose mit einer Nachricht zukommen lassen	Feb 21	wird laufend umgesetzt			SMV, Verbindungslehrer	Über die Schule hinaus		
EK10	Anschaffung eines rein mechanischen Fairomaten (Upcycling-Produkt)	Upcycling-Automat, der rein mechanisch funktioniert	Nov 24	umgesetzt			P-Seminar Fairtrade, Frau Teich	Über die Schule hinaus		
EK11	Fairtrade-Snacks am Fairomaten	Verkauf von Fairtrade-Snacks am Fairomaten in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Weltladen	Nov 24	wird laufend umgesetzt			P-Seminar Fairtrade, Frau Teich, Weltladen Neuburg	Ganze Schule		

EK12	Kleidertauschbörse für 9. und 10. Jahrgangsstufe	Neuwertige Kleidung wird getauscht; restliche Kleidungsstücke werden an die Caritas gespendet	Feb 25	umgesetzt			P-Seminar Fairtrade, Frau Teich, Wahlkurs Klimaschule	Mehrere Jahrgangsstufen		
EK13	Reduktion des Papier- und Tonerverbrauchs	Sensibilisierung des Kollegiums; Hinweise an den Kopierern; weniger Kopien durch digitales Arbeiten (iPad-Klassen), doppelseitiges Kopieren, Farbkopien nur in Ausnahmefällen	Mrz 25	In Umsetzung (Anfang)			Sekretariat, Frau Huschenbett, Zukunftswerkstatt	Ganze Schule		
EK14	Sammelbestellung von Bio- und Fairtrade-Tee der Teekampagne	jährliche Sammelbestellung innerhalb des Kollegiums; evtl. Ausweitung auf Schulfamilie	Mrz 25	In Umsetzung (Anfang)			Zukunftswerkstatt, Frau Hammer	Ganze Schule		
EK15	refurbed-Produkte	Werbung und Aufklärung für refurbed-Produkte in den angehenden i-Pad-Klassen	Schuljahr 25/26	zukünftiger Termin			dsdz-Beauftragter Herr Korazija, Zukunftswerkstatt	Jahrgangsstufe		
EK16	Recyclingheftpakete für die neuen Fünftklässler	Verkauf von Recyclingheftpaketen mit allen nötigen Heften für die 5. Jgst. zu Beginn des Schuljahres	Schuljahr 25/26	zukünftiger Termin			Zukunftswerkstatt, Wahlkurs Klimaschule, Frau Hammer	Jahrgangsstufe		
								Summen	**0 kg**	

3.3. Handlungsfeld Ernährung

Eine großartige Errungenschaft sind die beiden Trinkwasserspender an unserer Schule. Seit ihrer Einführung in den Jahren 2018 und 2021 werden sie äußerst rege von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrkräften und Mitarbeitern genutzt. (ER3)

Die Stiftung Studienseminar betreibt sowohl den Pausenkiosk als auch die Mensa unserer Schule. Trotz mehrfacher Bemühungen konnten wir bisher keine Veränderungen im etablierten Speisenangebot herbeiführen. Aus diesem Grund entwickelten die Schülerinnen und Schüler des Wahlkurses Klimaschule im Rahmen von Campus-N das Konzept der „Gesunden Pause“, das bereits beschrieben wurde (ER5). Wir hoffen, dass wir in Zukunft die Küche des Studienseminar überzeugen können, einige der Snacks, die bei der „Gesunden Pause“ besonders gut angenommen wurden, in ihr Repertoire zu übernehmen. Darüber hinaus soll ein vegetarischer Tag in der Mensa eingeführt werden. (ER8)

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO_2-Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2025	Status 2. Bewerbung	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO_2-Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO_2-Einsparpotential erreicht bis
ER1	Produkte aus dem Schulgarten	Aus den Kräutern, Früchten und dem Gemüse aus dem Schulgarten werden Marmeladen, Badesalze, Kräutermischungen, Wein, etc. hergestellt und am Weihnachtsbasar zugunsten von "Pater Gerhard" (=soziales Projekt der Schule) verkauft	2013	wird laufend umgesetzt			AG Schulgarten, P-Seminar Schulgarten, Frau Heyne	Mehrere Jahrgangsstufen		
ER2	Eier der Schulhühner	Die Eier unserer Schulhühner werden von den Schülern, die die Hühner betreuen, genutzt oder innerhalb der Lehrerschaft gegen eine Spende für Hühnerfutter abgegeben	Mai 19	wird laufend umgesetzt			AG Schulhühner, Herr Schnepf	Mehrere Jahrgangsstufen		
ER3	Trinkwasserspender	Es stehen zwei Trinkwasserspender an der Schule zur Verfügung; passende Flaschen können ggf. im Sekretariat erworben werden	2018/2021	umgesetzt			Landratsamt, Schulleitung, Sekretariat	Ganze Schule		
ER4	Aktion "Fairtrade Frühstück"	Jährlich kommen einige Klassen in den Genuss eines Fairtrade-Frühstücks; parallel Unterrichtseinheit zu Fairtrade	Schuljahr 20/21	wird laufend umgesetzt			P-Seminar Fairtrade, Frau Teich	Jahrgangsstufe		

ER5	Aktion "Gesunde Pause" (Campus-N, Wirkstatt Nachhaltigkeit)	Jeden Monat bereitet eine ausgewählte Klasse gesunde und nachhaltige Pausensnacks (z.B. vegane Cookies; Rohkost mit Dips; Brote mit vegetarischen oder pflanzlichen Aufstrichen) vor und verkauft sie in der 2. Pause	Sep 24	In Umsetzung (Mitte)			Wahlkurs Klimaschule, Frau Hammer	Ganze Schule		
ER6	Rezeptsammlung der "Gesunden Pause"	Die Rezepte aller in den "Gesunden Pausen" angebotenen Snacks werden gesammelt und mit Zusatzinformationen zu Gesundheits- und Nachhaltigkeitsaspekten ergänzt; das Rezeptheft wird dann am Weihnachtsbasar zugunsten "Pater Gerhards" verkauft	Feb 25	In Umsetzung (Anfang)			Wahlkurs Klimaschule, Frau Hammer	Ganze Schule		
ER7	Infoplakate zur Klimabilanz verschiedener Nahrungsmittel	In Zusammenhang zur "Gesunden Pause" soll über die Klimabilanz verschiedener Nahrungsmittel aufgeklärt werden	Apr 25	zukünftiger Termin			Wahlkurs Klimaschule, Frau Hammer	Ganze Schule		
ER8	Mensa: Vegetarischer Tag	Einführung eines vegetarischen Tags in der Mensa	Schuljahr 25/26	zukünftiger Termin			Studienseminar als Mensabetreiber	Ganze Schule		
								Summen	**0 kg**	

3.4. Handlungsfeld Kohlenstoffbindung

Unser preisgekrönter Schulgarten wird bereits seit vielen Jahren mit viel Liebe und Engagement gepflegt und erweitert (EB1). Hierbei wird auf eine große Artenvielfalt geachtet. Zahlreiche heimische und mediterrane Nutz- und Zierpflanzen sowie Totholzhaufen, Wildblumenwiese und Hecken bieten Insekten und anderen Tieren Nahrung und Lebensraum.

Seit 2018 pflanzten Schülerinnen und Schüler des Descartes-Gymnasiums zusammen mit externen Partnern bereits zahlreiche Bäume (KB2, KB4, KB5, KB6). Für kommendes Schuljahr wird derzeit erneut eine große Baumpflanzaktion vorbereitet, bei der an insgesamt fünf Standorten verschiedenste Baumsorten gepflanzt werden sollen (KB7). Bei den Recherchen zu dieser neuen Pflanzaktion fiel dem federführenden P-Seminar auf, dass die im Jahr 2018 angelegte Streuobstwiese in Vergessenheit geraten war und von der Stadt seither auch nur sporadisch gepflegt wird. Hier sehen wir viel Potenzial für künftige Projekte, insbesondere da sich die Streuobstwiese unweit der Schule befindet (KB3).

Seit dem Klimatag (=Auftaktveranstaltung) steht die Zukunftswerkstatt (=Steuerungsgruppe) in regelmäßigem Kontakt zur Unteren Naturschutzbehörde (=UNB) und zum Donaumooszweckverband, um weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten. Dabei entstand u. a. die Idee, gemeinsam mit Schülergruppen geschützte Auwiesen an der Donau im Frühjahr zu entbuschen und sie dann im Frühsommer, wenn die Wildblumen blühen, erneut zu besuchen, um die Wirksamkeit der geleisteten Arbeit zu erkennen. (KB8)

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO_2-Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2025	Status 2. Bewerbung	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO_2-Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO_2-Einsparpotential erreicht bis
KB1	Schulgarten	Pflege und Bewirtschaftung des Schulgartens (Bauerngarten, Kräutergarten, Weingarten, einzelne Obstbäume)	2013	wird laufend umgesetzt			Wahlkurs Schulgarten, P-Seminar Schulgarten	Ganze Schule		
KB2	Anpflanzung einer Streuobstwiese	40 junge Obstbäume historischer Sorten wurden unweit der Schule am Neuburger Brandl gepflanzt, Wildblumensamen ausgesät und Insektenhotels gebaut und aufgestellt	Apr 18	umgesetzt			P-Seminar Hortus C, Frau Sander, Gartenbauverein Neuburg	Über die Schule hinaus		
KB3	Pflege und Nutzung der gepflanzten Streuobstwiese	Gemeinsame Aktionen mit dem Gartenbauverein zur Pflege der Streuobstwiese; Verarbeitung des Obsts	Schuljahr 26/27	zukünftiger Termin			Zukunftswerkstatt, P-Seminare, Wahlkurs Schulgarten	Über die Schule hinaus		

KB4	Baumpflanzaktion der 5. Klassen	Entlang eines Straßenzugs pflanzten Fünftklässler verschiedene Baumsorten	Apr 19	umgesetzt			Stadtgärtnerei	Über die Schule hinaus		
KB5	Weidentipi	In Zusammenarbeit mit einer Neuburger Grundschule wurde auf dem Gelände der Grundschule ein Weidentipi gepflanzt	Sep 23	umgesetzt			P-Seminar Schulgarten, Frau Heyne, Grundschule im Ostend	Über die Schule hinaus		
KB6	Baumpflanzaktion des P-Seminars Transalp	Um die Alpenüberquerung per Rad komplett klimaneutral zu gestalten, wurden 50 Lärchen gepflanzt.	Nov 23	umgesetzt			P-Seminar Transalp, Herr Rusu-Schimmer; Familie Stoll	Über die Schule hinaus		
KB7	Baumpflanzaktion der 7. Jahrgangsstufe	Parallel durchgeführte Baumpflanzungen der 7. Klassen in einem Naturschutzgebiet, entlang eines Straßenzugs und im Wittelsbacher Golfclub - geplant für November 25; vorbereitender Workshop am Ende der 6. Klasse	Sep 24	In Umsetzung (Anfang)			P-Seminar Descartes goes green, Frau Hammer; UNB, Stadtgärtnerei, Wittelsbacher Golfclub, Stadtgärtnerei; diverse Gartenbauvereine	Über die Schule hinaus		
KB8	Entbuschungsaktionen im Donaumoos (Moorschutz) bzw. auf Auwiesen an der Donau	In Zusammenarbeit mit dem Donaumooszweckverband bzw. der UNB sollen Entbuschungsaktionen durchgeführt werden	Schuljahr 25/26	zukünftiger Termin			Frau Hammer, UNB, Donaumooszweckverband	Über die Schule hinaus		
KB9	Suchmaschine Ecosia	Die Suchmaschine Ecosia wird auf allen Schulgeräten standardmäßig voreingestellt	Schuljahr 25/26	zukünftiger Termin			Herr Diller	Über die Schule hinaus		

3.5. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung

Am Descartes-Gymnasium gab es schon vor dem Start des Schulentwicklungsprojekts **Descartes goes green** verschiedene Wahlkurse, Arbeitskreise oder P-Seminare, die sich im Bereich Nachhaltigkeit engagierten. Die Steuerungsgruppe machte es sich ganz im Sinne des Whole School Approaches zur Aufgabe, all diese Gruppen untereinander zu vernetzen und deren regelmäßigen Austausch zu institutionalisieren, um so Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergieeffekte zu generieren. Dies gelang recht gut, die Steuerungsgruppe wurde erweitert und gab sich den Namen **Zukunftswerkstatt**. (KV1)

Neben der Vernetzung innerhalb der Schule war es der Zukunftswerkstatt ein Anliegen, gemeinsam mit anderen Schulen aktiv für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einzutreten. Seit Juli 2023 finden auf Initiative des Descartes-Gymnasiums regelmäßige Schulnetzwerktreffen zum Thema Nachhaltigkeit statt, wobei reihum jeweils eine andere Schule Gastgeber ist. Anfangs trafen sich nur Lehrkräfte, doch inzwischen haben sich Delegationen aus ein oder zwei Lehrkräften und zwei bis drei Schülern pro Schule etabliert. Bei den Treffen werden zum einen Erfahrungen und Ideen ausgetauscht und zum anderen gemeinsame Aktivitäten geplant. (KV8)

Von Anfang an wurde das Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekt **Descartes goes green** auf der Schulwebsite methodisch, inhaltlich und strukturell dargestellt. Zu größeren Aktionen wie z. B. „Klimadetektive“ oder „Klimatag“ wurden Beiträge sowohl auf der Schulwebsite als auch in der Lokalpresse veröffentlicht. Um noch mehr Mitglieder der Schulfamilie zu erreichen und auf verschiedene Aktivitäten aufmerksam zu machen, wurden im letzten Schuljahr zwei Newsletter über den Schulmanager verschickt. Auch dieses Schuljahr wird es noch mindestens einen Newsletter geben. (KV9)

Im Herbst 2024 wurde unsere Schulwebsite komplett neu aufgesetzt und ist derzeit in weiten Teilen noch eine Baustelle. Für die Zukunftswerkstatt und ihre verschiedenen Projekte wie Descartes goes green, Schulgarten, AK Diversity, etc. wurde eine eigene Unterseite angelegt, die aber erst wieder befüllt werden muss. (KV15)

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO_2-Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2025	Status 2. Bewerbung	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO_2-Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO_2-Einsparpotential erreicht bis
KV1	Zukunftswerkstatt	Bildung einer Steuerungsgruppe für den Whole School Approach bestehend aus Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Verwaltungsangestellten, Hausmeister, Elternvertretern und Schulleitung	Jun 22	umgesetzt			Frau Hammer; Elternbeirat, Schulleitung, Kollegium, Schulfamilie	Ganze Schule		

KV2	Schülerumfrage	Mini-Umfrage zum Thema Klimawandel unter allen Schülerinnen und Schülern; gleichzeitig Abstimmung über den Namen des Schulentwicklungsprojekt "Nachhaltige Schule" (Sieger: Descartes goes green)	Sep 22	umgesetzt			Zukunftswerkstatt	Ganze Schule		
KV3	Stand am Weihnachtsbasar	Am Weihnachtsbasar der Schule stellt die Zukunftswerkstatt sich und Ihre Aktivitäten vor, z. B. durch ein Klimaquiz, eine Stellwand, durch Mitmachaktionen, etc.	Nov 22	wird laufend umgesetzt			Zukunftswerkstatt	Ganze Schule		
KV4	Wahlkurse/AK	regelmäßge Durchführung der Wahlkurse Schulgarten und Klimaschule sowie des AK Diversity	2013/2023	wird laufend umgesetzt			Frau Heyne, Frau Hammer, Frau Graser	Mehrere Jahrgangsstufen		
KV5	Schaukasten in der Aula	Informationen rund um die Zukunftswerkstatt werden in einem Schaukasten in der Aula präsentiert	Jan 23	wird laufend umgesetzt			Zukunftswerkstatt	Ganze Schule		
KV6	Klimadetektive	Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen erforschen gemeinsam mit den Tutoren das Schulhaus und füllen Klimacheckfragebögen aus, um Daten für die 1. Klimabilanz zusammenzutragen	Feb 23	umgesetzt			Herr Schnepf, Frau Hammer, Zukunftswerkstatt	Jahrgangsstufe		
KV7	Logo-Wettbewerb	Auslobung eines Wettbewerbs; es soll ein Logo für das Schulentwicklungsprojekt "Descartes goes green" entworfen werden; Abstimmung aller Schülerinnen und Schüler über die eingereichten Entwürfe	Mrz 23	umgesetzt			Zukunftswerkstatt, Fachschaft Kunst	Ganze Schule		
KV8	Schulnetzwerktreffen Nachhaltigkeit	regelmäßige Vernetzungstreffen der Neuburger Schulen (Lehrer und Schüler) zum Thema Nachhaltigkeit; Austausch, Planung gemeinsamer Aktionen, etc.	Jul 23	wird laufend umgesetzt			"Nachhaltigkeitsbeauftragte" der Neuburger Schulen	Über die Schule hinaus		

KV9	Newsletter	zweimal pro Schuljahr wird ein Newsletter "Descartes goes green" an die gesamte Schulfamilie über den Schulmanager verschickt	Nov 23	wird laufend umgesetzt			Zukunftswerk-statt	Ganze Schule		
KV10	P-Seminare	regelmäßige Durchführung von P-Se-minaren zu Nachhaltigkeitsthemen in verschiedenen Fachschaften	Schuljahr 22/23	wird laufend umgesetzt			Fachschaften Sport, Biologie, Physik, Religion	Jahrgangsstufe		
KV11	Umweltschule in Europa	2023 erstmalig Auszeichnung als Um-weltschule in Europa; 2024 erneut	Schuljahr 22/23	wird laufend umgesetzt			Zukunftswerk-statt, diverse P-Seminare, AK, Wahlkurs	Über die Schule hinaus		
KV12	schulinterne Lehrerfortbil-dungen	SchiLF zu den Themen "Donaumoos" und "Klimaladen 2.0"	Schuljahr 23/24	umgesetzt			Zukunftswerk-statt	Ganze Schule		
KV13	Klimatag (=Auftaktveran-staltung)	Aktionstag zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit für die ganze Schule mit Festakt und verschiedenen Workshops	Mai 24	umgesetzt			P-Seminar Klima-neutrale Schule, Frau Hammer, Zukunftswerk-statt, zahlreiche externe Partner	Über die Schule hinaus		
KV14	Aktionstage am Schuljah-resende	Im Rahmen der Aktionstage werden sehr viele Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit externen Partnern angeboten	seit vielen Jahren	wird laufend umgesetzt			Frau Sauerlacher, Frau Südhaus	Ganze Schule		
KV15	Eigene Unterseite der Zu-kunftswerkstatt auf der Schulwebsite	Auf der neuen, sich im Aufbau befin-denden Schulwebsite sollen die Zu-kunftswerkstatt und ihre Aktivitäten umfassend dargestellt werden	Nov 24	In Umsetzung (Anfang)			Frau Hammer	Über die Schule hinaus		
KV16	Nachhaltigkeitsgespräche der Technischen Hoch-schule Ingolstadt/Campus Neuburg	Aktive Teilnahme des Descartes-Gym-nasiums an einer Podiumsdiskussion im Rahmen der Nachhaltigkeitsge-spräche der THI	Mai 25	In Umsetzung (Anfang)			Zukunftswerk-statt, Frau Ham-mer	Über die Schule hinaus		

KV17	"Klimaabende"	Abendveranstaltungen mit Experten-vorträgen oder Workshops zu Nach-haltigkeitsthemen	Schuljahr 26/27	zukünftiger Termin			Zukunftswerk-statt	Ganze Schule		

3.6. Handlungsfeld Mobilität

Die Mobilität verursacht mit Abstand die größten CO_2-Emissionen am Descartes-Gymnasium und ist somit ein wichtiges Handlungsfeld für uns. Die meisten Schülerinnen und Schüler nutzen den ÖPNV. Oberstufenschülerinnen und -schüler legen ihren Schulweg dagegen oft im Pkw zurück, da der ÖPNV nicht mehr bezahlt wird. Da sich bei der Mobilitätsumfrage weniger Schülerinnen und Schüler als erhofft beteiligt haben, der Anteil der Oberstufenschüler bei der Befragung aber sehr hoch war, ist das Ergebnis der CO_2-Bilanz verzerrt. (MO2)

Insbesondere bei den älteren Schülerinnen und Schülern möchten wir in Zukunft noch stärker für das Fahrrad als Verkehrsmittel werben. Dafür werden wir uns besondere Aktionen im Rahmen des Schulradelns speziell für die Oberstufe überlegen. (MO3, MO4)

Als großen Erfolg verbuchen wir die Tatsache, dass die Schulgremien beschlossen haben, dass bei Studienfahrten nicht mehr geflogen werden darf (MO7). Diese Maßnahme wurde bereits im letzten Schuljahr probeweise umgesetzt und nun dieses Schuljahr zum Standard erhoben. Bei Austauschmaßnahmen, z.B. mit Spanien, wird derzeit noch nicht auf Flüge verzichtet.

Da bereits im letzten Schuljahr alle Studienfahrten mit Bus und Bahn bestritten wurden, kann im CO_2-Rechner die Einsparung nicht dargestellt werden.

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO_2-Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2025	Status 2. Bewerbung	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO_2-Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO_2-Einsparpotential erreicht bis
MO1	Bahn- und Busverkehrserziehung	Schulung der Fünftklässler im sicheren Verhalten im Bahn- und Busverkehr	schon viele Jahre	wird laufend umgesetzt			Sicherheitsbeauftragter Herr Drewa	Jahrgangsstufe		
MO2	Mobilitätsumfrage	Erfassung der Mobilitätsdaten der Schulangehörigen im Kalenderjahr 2022 für die 1. Klimabilanz mit dem Greenpeacerechner für Schulen und im Kalenderjahr 2024 mit dem mebis-Tool der Klimaschule Bayern	Schuljahr 22/23 und Feb 25	umgesetzt			Herr Schnepf, Frau Hammer	Ganze Schule		
MO3	Schulradeln	Teilnahme am Wettbewerb Schulradeln mit dem Ziel, das Fahrrad als Verkehrsmittel für den Schulweg zu etablieren	Schuljahr 22/23	wird laufend umgesetzt			AK Stadtradeln, Frau Öchsner	Ganze Schule		

MO4	wechselnde schulinterne Sonderaktionen zum Schulradeln	z. B. Geschicklichkeitsparcours mit dem Fahrrad für die aktivsten Klassen (statt Unterricht); Wanderpokal für den fleißigsten Radler; früherer Unterrichtsschluss für die aktivsten Klassen	Schuljahr 22/23	wird laufend umgesetzt			AK Stadtradeln, Frau Öchsner	Ganze Schule		
MO5	Fahrradwerkstatt	Möglichkeit, kleine Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen am Fahrrad direkt in der Schule gegen eine Spende durchführen zu lassen	Schuljahr 23/24	umgesetzt			P-Seminar Transalp, Herr Rusu-Schimmer	Ganze Schule		
MO6	Auftaktveranstaltung zum Schulradeln	Auf Initiative des Descartes-Gymnasiums wird eine schulübergreifende Auftaktveranstaltung für das Schulradeln 2025 geplant und organisiert	Okt 24	In Umsetzung (Mitte)			AK Stadtradeln, Frau Öchsner, Agenda 21 der Stadt Neuburg	Über die Schule hinaus		
MO7	Nachhaltige Studienfahrten	Studienfahrten werden ohne Flüge umgesetzt und sind auf einen Radius von 850 km begrenzt	Schuljahr 24/25	wird laufend umgesetzt			Schulleitung, Kollegium, Schulforum	Jahrgangsstufe		
MO8	Analyse der Fahrradsituation an und um die Schule	In Zusammenarbeit mit dem VCD soll die Radwege- und Verkehrssituation rund um die Schule analysiert, Verbesserungsvorschläge erarbeitet und der Stadt vorgelegt werden	Schuljahr 25/26	zukünftiger Termin			Zukunftswerkstatt	Über die Schule hinaus		
								Summen	**0 kg**	

Freiwillige Handlungsfelder

3.7. Weitere Projekte und Maßnahmen zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2025	Status 2. Bewerbung	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	Unterstützung folgender SDGs
WP1	Unterstützung für Pater Gerhard in Südafrika	Seit vielen Jahren unterstützt das Descartes-Gymnasium die Arbeit von Pater Gerhard in Südafrika finanziell. So werden z.B. die Einnahmen des jährlichen schulinternen Weihnachtsbasars (ca. 6000- 8000 €) komplett an die Brotherhood of Blessed Gerard gespendet (Aids-Hilfe, Kinderpflege, Hospiz, ...).	Schuljahr 92/93	wird laufend umgesetzt			Schulleitung, Frau Helm, gesamte Schulgemeinschaft	Über die Schule hinaus	SDG 1, 2, 3, 4, 5, 10, 16, 17
WP2	Schulgarten	Unser vielseitiger Schulgarten (Bauerngarten, Kräutergarten, Weingarten, Totholzhaufen, Insektenhotel, Magerrasen mit Wildkräutern) erhöht die Biodiversität auf dem Schulgelände.	Jul 05	wird laufend umgesetzt			P-Seminar und Wahlkurs Schulgarten, Frau Heyne	Ganze Schule	SDG 4, 15
WP3	Fairtrade School	Das Descartes-Gymnasium wurde bereits zweimal hintereinander als Fairtrade School zertifiziert.	Feb 21	wird laufend umgesetzt			P-Seminar Fair Trade, Frau Teich	Über die Schule hinaus	SDG 1, 2, 4, 8, 10, 12, 13, 15, 17
WP4	AK Diversity	Anlaufstelle und Aktivitäten gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Mobbing; erfolgreiche Bewerbung für das Siegel "Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage"	Sep 23	wird laufend umgesetzt			AK Diversity, Frau Graser	Ganze Schule	SDG 3, 4, 5, 10, 16, 17
WP5	Bau von Insektenhotels und Meisennistkästen	Beim Klimatag (=Auftaktveranstaltung) wurden Insektenhotels und Meisenkästen von Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen gebaut und auf dem Schulgelände aufgehängt.	Mai 24	umgesetzt			P-Seminar Klimaneutrale Schule, Frau Hammer, Frau Ries	Jahrgangsstufe	SDG 4, 15

WP6	Anlegen eines Blühstreifens	Bei der geplanten Baumpflanzaktion im Herbst 25 wird auch ein Blühstreifen entlang einer Straße angesät werden.	Okt/Nov 25	In Umsetzung (Anfang)			P-Seminar Descartes goes green, Frau Hammer	Jahrgangsstufe	SDG 4, 15

3.8. Handlungsfeld Klimawandelanpassung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2025	Status 2. Bewerbung	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite
KA1	Entsiegelung von Pausenhofbäumen	Im Mai 24 und im September 24 wurden jeweils zwei Pausenhofbäume von 5.- Klässlern entsiegelt, die Baumscheiben mit wasserspeicherndem Substrat bedeckt und heimische Pflanzen eingesetzt.	Mai 24	umgesetzt			Zukunftswerkstatt, P-Seminar Klimaneutrale Schule, UNB	Ganze Schule
KA2	Entsiegelung weiterer Pausenhofbäume	Nach Evaluierung der bisherigen Entsiegelungsmaßnahmen sollen weitere Pausenhofbäume von Schülern entsiegelt und bepflanzt werden.	Sep 25	zukünftiger Termin			Zukunftswerkstatt, P-Seminar, UNB	Ganze Schule

4. Ausblick

Grundsätzlich möchte das Descartes-Gymnasium mit der Zukunftswerkstatt den eingeschlagenen Weg zu einer klimafreundlichen und nachhaltigen Schule weiter beschreiten. Die acht Handlungsfelder, in denen wir unsere Aktivitäten dargestellt haben, werden wir weiterbearbeiten und angefangene Projekte vorantreiben. Darüber hinaus liegen schon zahlreiche neue Projektideen bereit, einige wurden bereits bei den einzelnen Handlungsfeldern genannt.

Die letzten zweieinhalb Schuljahre waren von großem Einsatz und zahlreichen Aktivitäten und Projekten bis hin zur Erstellung des Klimaschutzplans geprägt. Nun heißt es für uns, auch etwas innezuhalten und den bisherigen Prozess zu evaluieren. Welche Strukturen und Abläufe haben sich bewährt, wo gibt es Defizite und Verbesserungsbedarf? Welche Erkenntnisse können wir aus den beiden erstellten CO_2-Bilanzen gewinnen und wie können wir diese konstruktiv in unsere weitere Arbeit einfließen lassen? Welche Kontakte wurden zu außerschulischen Akteuren geknüpft und welche Optionen ergeben sich hieraus? Sind alle Kolleginnen und Kollegen ausreichend informiert und eingebunden worden? Kurz, es gilt, sich einen umfassenden Überblick über den jetzigen Stand des Gesamtprojekts zu verschaffen und davon ausgehend den begonnenen Schulentwicklungsprozess nachzujustieren und zu verstetigen.

Ein großes Anliegen ist es uns dabei auch, noch mehr Schülerinnen und Schüler für den Whole School Approach zu aktivieren, sie noch stärker in Entscheidungsprozesse einzubeziehen und demokratische Strukturen weiter auszubauen. Unsere bisherigen Vorstöße, Klimasprecher in allen Klassen einzuführen, wurden von den Schülervertretern in der Zukunftswerkstatt eher abgelehnt. Hier gilt es, eine für unsere Schule passendes Verfahren zu finden, mit dem eine gleichmäßige Schülerpartizipation über alle Jahrgangsstufen hinweg, basierend auf Freiwilligkeit, erreicht werden kann. Bisher ist dies halbwegs über den Wahlkurs Klimaschule gewährleistet, an dem Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 teilnehmen.

Bei den Handlungsfeldern Strom und Wärme, die wir bisher ausgespart haben, werden wir unsere Möglichkeiten sondieren und uns insbesondere für eine oder mehrere PV-Anlage auf den Dächern der Schulgebäude einsetzen. Dies wird mit Sicherheit ein längerfristiger Prozess, der vielleicht erst in ein paar Jahren den erwünschten Erfolg bringt.

Nicht unerheblich wird bei all dem die Positionierung des neuen Schulleiters bzw. der neuen Schulleiterin sein, auf dessen bzw. deren Unterstützung wir ab dem kommenden Schuljahr hoffen.